Interreg

Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Resi'Cow

Grande Région | Großregion

Newsletter Nr.3

Juni 2025

AKTUELLES

Wir haben einen neuen Partner!

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

Das Projekt-Konsortium vergrößert sich und damit auch unser Untersuchungsgebiet!*

Wir freuen uns, dass nun auch ein Partner aus Rheinland-Pfalz zu unserem Team gehört: das **DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum) Eifel**. Diese Einrichtung stellt unabhängige Dienstleistungs- und Bildungsangebote für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum bereit. Ihre Agrarabteilung bietet Beratung und Weiterbildung und führt Experimente und Studien durch. Als Partner des grenzüberschreitenden Projektes Glea und langjähriges Mitglied der Internationalen Grünlandtage (IWT) ist das DLR an zahlreichen Austauschveranstaltungen zwischen den verschiedenen Regionen beteiligt und nimmt regelmäßig an Interreg-Projekten teil. **Auf der Website des DLR Eifel erfahren Sie Näheres:**

**nach einem Beitrag von Christian Goffin (AGRA-OST)*

Wir haben eine neue Website!

Resi'Cow hat jetzt eine eigene Website!

Haben Sie Fragen zum Stand unserer Aktionen? Möchten Sie unsere Ansprechpartner und Mitwirkenden kennenlernen? Wollen Sie an einer unserer Aktivitäten teilnehmen? Auf unserer Website finden Sie alle Informationen 😉

Rocco LIOY

EDITORIAL

Rocco LIOY

Projektmanagement / Nachhaltigkeitsberatung

CONVIS s.c

CONVIS

Der Klimawandel wird immer deutlicher zur größten Herausforderung für die Tierhaltung.

Extreme Wetterereignisse beeinträchtigen entweder die Quantität (Trockenheit) oder die Qualität (übermäßige Nässe) der Futtermittelproduktion und reduzieren dadurch die Futterautarkie der tierhaltenden Betriebe. **Das hat schwere Folgen für die Betriebe sowohl auf der ökonomischen als auch auf der ökologischen Seite**, da in beiden Fällen vermehrt Futtermittel importiert werden müssen.
Aber nicht nur die Futterpflanzen sind vom Klimawandel betroffen: **Auch die Tiere geraten oft in Stress bei ungewöhnlichen Klimaereignissen wie zum Beispiel Hitzestress**, was wegen der Gefahren für die Gesundheit und die reproduktive Leistung der Tiere große Herausforderungen im Bereich Tierwohl stellt.

Die Landwirtschaft hat also ein großes Interesse daran, sich an der **Bekämpfung des Klimawandels** zu beteiligen. Dies sowohl auf der Ebene der **Eindämmung von Emissionen** wie auch auf der Ebene der **Speicherung von Kohlenstoff im Boden**. Letztere verspricht, einen wichtigen Beitrag zur Abscheidung von überschüssigem Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu leisten. Der Klimawandel ist somit der rote Faden, der alle drei genannten Themen - **Futtermittelproduktion**, **Tierwohl**, **Treibhausgasausstoß**- miteinander verbindet.

Das Projekt Resi'Cow behandelt diese drei Themen, um konkrete Antworten auf die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Landwirtschaft zu geben. Dabei bleibt die Wirtschaftlichkeit der Betriebe stets im Fokus der Überlegungen, da, wie schon meine Vorgänger auf diesen Seiten hervorgehoben haben, **das Projektziel die Stärkung der Resilienz rinderhaltenden Betriebe aus der Großregion bleibt**. Nur die Verbindung von ökologischen mit ökonomischen Zielen kann die langfristige Nachhaltigkeit der Rinderbetriebe in unseren Teilregionen gewährleisten. **In diesem Sinne bietet die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den am Projekt beteiligten Institutionen große Vorteile an**. Die langjährige Erfahrung auf der Ebene der Beratung, der angewandten Forschung sowie der Kommunikation der Ergebnisse für die landwirtschaftliche Praxis bieten eine hervorragende Plattform, um die Projektziel in vollem Umfang zu verwirklichen.

Eleveo, Marie-Nguyet Tran

Modul 1
„Tierwohl“

Leitfaden für beste Praktiken

Am 24. April traf sich die Arbeitsgruppe „Tierwohl“ im Lycée Technique Agricole in Gilsdorf, Luxemburg, um an einem der Projektvorhaben zu arbeiten: **einem Leitfaden für beste Praktiken im Hinblick auf das Tierwohl in Zeiten des Klimawandels.**

Im Vorfeld dieses Treffens **hatten alle Partner ihre Berater** um Rückmeldungen aus der Praxis zum Thema Tierwohl **gebeten**: „Wie wird dieses Thema in die Beratung einbezogen?“, „Wie lässt es sich am besten bei den Landwirten ansprechen?“, „Welches Format eignet sich am besten für die jeweilige Zielgruppe?“ usw.

Der Tag war von regem Austausch und Diskussionen über formale und inhaltliche Aspekte des Leitfadens geprägt. Je nach Zielgruppe sollen entweder gedruckte Informationsblätter oder Videos zum Einsatz kommen.
Inhaltlich wurden aus mehreren Vorschlägen schließlich **5 große Themenschwerpunkte ausgewählt** :

Hitzestress – Gebäude – Herdenmanagement – Fütterung – Weidehaltung

Elevéo, Bernard Christiaens

Nach der gemeinsamen Arbeit endete der Tag mit **dem Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs**, der sich dadurch auszeichnet, dass ein Teil des Stalls auf Kompost steht.
Der engagierte Landwirt erklärte uns, welche Vorteile er in diesem System sieht. Er zeigte uns auch weitere Anpassungen, die er vor Kurzem zur Verbesserung des Wohlbefindens seiner Tiere vorgenommen hat.

Es war ein bereichernder Besuch, der das Team für seine redaktionelle Arbeit in mehreren Untergruppen sehr inspiriert hat. **Das Ergebnis wird für Ende dieses Jahres erwartet, seien Sie gespannt!**

Modul 2
„Futtermittelautonomie“

Düngeversuche am Landwirtschaftsgymnasium Château Salins

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb La Marchande des Landwirtschaftsgymnasiums Château-Salins wurde ein **Düngeversuch** zur Kaliumaufnahme auf einer **wenig produktiven Dauerwiese** durchgeführt, die 2024 einer Bodenanalyse und einer floristischen Bilanz unterzogen worden war, um mögliche Produktivitätshemmnisse auf dieser Parzelle zu ermitteln.

Lycée agricole de Château Salins, Sébastien Vincent

In Zusammenarbeit mit Arnaud Farinelle von Fourrages Mieux entstand mit Hilfe der Klasse Seconde Pro CGEA eine **Versuchsplattform**, die **27 Mikroparzellen** umfasst. Eine gute Gelegenheit, Mathematik und Agronomie miteinander zu verbinden! Am nächsten Tag wurden **die Proben gewogen** (wieder Mathematik) und die Mineralien in den Mikroparzellen ausgebracht (das war eher Sport).
Wir werden vor jedem Schnitt auf der Parzelle Proben abwiegen, und wir wollen **während der Saison 3 Erhebungen** durchführen. Durch eine Analyse jeder Probe kann **die Aufnahme von Kalium beurteilt werden**. Diese Studie findet parallel zur ersten Studie statt, die im September, ebenfalls mit Arnaud Farinelle von Fourrages-Mieux, zur Übersaat auf degradiertem Dauergrünland durchgeführt wurde.

Aktionen von LORCA

In diesem Frühjahr wurden am Standort Sabré 2 Versuche auf Dauergrünland angelegt, um nach Lösungen für die Verbesserung der Futtermittelautonomie zu suchen.

- **Der erste Versuch** betrifft die **Düngung**. Er soll die Relevanz einer mineralischen Stickstoffzufuhr im Sommer erfassen. Außerdem werden die Relevanz von Schwefel, einer Fraktionierung der Stickstoffdosis, der Form des zugeführten Stickstoffs sowie die NPK-Reaktionskurve untersucht.
- **Im zweiten Versuch** geht es um die **Übersaat von Leguminosen** mit dem Ziel, die Futter- und Proteinautonomie der Viehzuchtbetriebe mit verschiedenen Ansaattechniken zu verbessern.

Lorca, Pascal Kardacz

Wir waren dabei...

Resi'Cow bei der Frühlingstagung des AFPF

Idele, Mathilde Jouffroy

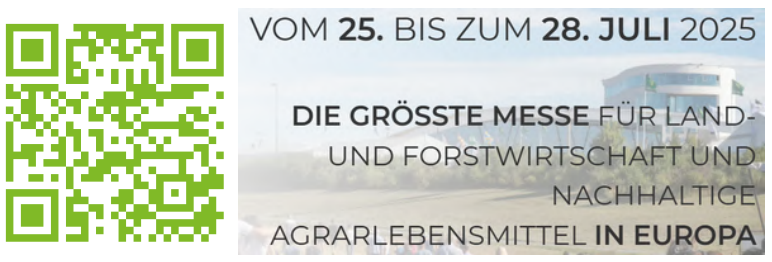
Im Rahmen der Frühjahrstagung der AFPF (Französische Vereinigung für Grasland und Futterpflanzen), die am 09. und 10. März 2025 in Paris stattfand, erarbeitete die Gruppe „Futterpflanzen“ **ein Poster** und hielt während der Sitzung zum Thema Klimawandel eine mündliche **Präsentation**. Das Poster präsentierte die Aktionen der **2 INTERREG-Projekte „ResKuh“ und „Resi'Cow“,** die sich gezielt mit der Anpassung von Futtersystemen an den Klimawandel befassen. Rund 120 Teilnehmern, Fachleuten aus Forschung, Entwicklung und landwirtschaftlicher Ausbildung, die sich mit Futtermitteln beschäftigen, wurden so diese Arbeiten vorgestellt.

Resi'Cow bei den von <u>Elitest</u> organisierten Elitdays.

Chambre d'agriculture de la Moselle, Arnaud Gresset

Im Rahmen der Elitdays am 2. & 3. April dieses Jahres wurde **Resi'Cow am 2. Tag der Veranstaltung durch den Service Commun 3CE** präsentiert. Bilanz der Elitdays 2025: 1.000 Besucher, darunter 295 Schüler, 9 vorgestellte Rassen und 18 Partnerstände an 2 Tagen! Pädagogische Animationen & Wettbewerbe rundeten die Veranstaltung ab.

Wir werden dabei sein!



Redakteure: Rocco LIOY (CONVIS s.c); Marie-Nguyet TRAN (Eleveo); Marie LAFLOTTE (Lycée Agricole Château Salins); Pascal KARDACZ (Lorca); Didier DELEAU (Landwirtschaftskammer Elsass).